

## KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

# Kontextanalyse mit Empfehlungen: Was unterstützt einen besseren Wiederaufbau?

Die Kontextanalyse erfasst relevante soziale, institutionelle, kulturelle und ökonomische Faktoren, die Einfluss auf einen hochwasserangepassten und resilienten Wiederaufbau haben. Diese Faktoren bestimmen die Wahl von Maßnahmen, Instrumenten und Strategien in den unterschiedlichen Phasen. Die Kontextanalyse basiert maßgeblich auf Experteninterviews. In einer ersten Projektphase wurden Akteure an der Schnittstelle zwischen lokalen Verwaltungen und der Bürgerschaft befragt, in dem nächsten Schritt wurden weitere Verwaltungsebenen in die Betrachtung einbezogen.

Dieses KAHR-Produkt trägt durch die Identifizierung von für den Wiederaufbau relevanten Faktoren maßgeblich zu dessen nachhaltiger und transformativer Gestaltung bei. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Abschlussberichts mit Empfehlungen kommuniziert.

## Für wen ist das Produkt vorgesehen?

Die Ergebnisse werden in einem allgemein verständlichen Bericht zusammengefasst, inkl. Handlungsempfehlungen. Der Bericht wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen und der Landes- und Bundespolitik sowie an Fachpolitikerinnen und -politiker mit Interesse an einem zukunftsorientierten Wiederaufbau.

## Sie möchten Informationen zu diesem Policy Brief?

Für Rückfragen wenden Sie sich an  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig  
Prof. Dr. Christian Kuhlicke (Christian.Kuhlicke@ufz.de)  
Zora Marie Reckhaus (zora-marie.reckhaus@ufz.de)

oder an unsere Projektbüros  
RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)  
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

## Zeitliche Verfügbarkeit der Kontextanalyse mit Policy Brief

Die Veröffentlichung des Berichts ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen und über folgende Kanäle abrufbar: Website des KAHR-Projekts, Website des UFZ.

*„Der Abschlussbericht zeigt politischen Entscheidungsträgern auf, welche Einflussfaktoren Grundlage eines zukunftsorientierten Wiederaufbaus sind.“ Christian Kuhlicke, UFZ*

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hochwasser-kahr.de](http://www.hochwasser-kahr.de)